

Streik im Hotel NH Collection in Marseille:

Die Repression geht weiter, die Solidarität auch!



Vier Jahre nach dem großen Streik von 2019 ist unser Genosse Walter Opfer der juristischen und polizeilichen Repression geworden: er wurde in einem ungerechten Verfahren zu mehr als 14 000 Euro verurteilt!

Unterstützen wir ihn!

Rückblick auf die Ereignisse:

Im Jahr 2019 führten die im Hotel NH Collection Marseille angestellten Reinigungskräfte („Zimmer-mädchen“) einen 167 Tage andauernden, unbefristeten Streik für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen, bessere Bezahlung und die Anerkennung durch ihren Vorgesetzten, dem multinationalen Dienstleistungsunternehmen ELIOR, durch.

Neben der gewerkschaftsfeindlichen Hetze des Arbeitgebers war der Kampf einer permanenten Repression durch die Polizei ausgesetzt, die alles daran setzte, die Bewegung zu brechen und den Streikposten aufzulösen. Die Streikenden und ihre Unterstützer:innen mussten sich täglichen Identitätskontrollen aussetzen, einer Polizeikette vor dem Hotel, strafrechtlichen Verfolgungen wegen "akustischer Aggression" und mehreren Vorladungen auf das Commissariat, die zu keinem ernsthaften Verfahren führten und alle falle gelassen wurden...

Am 8. Juni 2019 unternahmen die Polizist:innen einen neuen muskulösen Schaulauf auf dem Streikposten und provozierten ein chaotisches Gerangel, das mit der Ingewahrsamnahme von vier Genoss:innen endete, darunter eine im siebten Monat schwangere Frau !

Die Klassenjustiz setzte die Repression auf der Grundlage der offensichtlich aufgeblähten Polizei-protokolle fort. Doch die polizeilichen Anschuldigungen sind inzwischen weitgehend verpufft: Ursprünglich wegen Sachbeschädigung, vorsätzlicher Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte angeklagt, blieben schließlich nur noch "Sachbeschädigung" und "Rebellion" in den Anträgen übrig.

Nach der Anhörung am 19. April 2021 wurden die vier Streikenden und Gewerkschafter:innen wegen "Sachbeschädigung" verurteilt. Wir drücken unser Mitgefühl für die Familien der Glasfassaden aus, die durch Mehl und andere Substanzen, die mit einem Eimer Wasser gereinigt werden können, auf schreckliche Weise beschädigt wurden...

Natürlich braucht es trotzdem einen Schuldigen: Der Vorwurf der „Rebellion“ wurde dem einzigen Mann in dem Quartett vorbehalten, dem die Höchststrafe aufgebremst wurde, und der sich nun konfrontiert sieht mit hohen Schadensersatzforderungen wegen angeblicher Folgen der gewaltsamen Verhaftung durch die Beamten. Wir werden das nicht kommentieren... Wir stellen jedoch fest, dass die Anzeige wegen Misshandlung unseres Genossen auf der Polizeiwache eingestellt wurde...

Angesichts dieser anhaltenden Repression und der damit verbundenen Gerichtskosten ruft die CNT-SO 13 zur erneuten Solidarität und zur massiven Unterstützung der Spendenkampagne auf !

Trotz der zahlreichen Hürden ist die Gewerkschaftsgruppe von NH Collection standhaft geblieben und konnte sogar eine Vereinbarung mit dem neuen Subunternehmer unterzeichnen, die einen Teil der Forderungen von 2019 erfüllt. Der Kampf zahlt sich aus!

Es lebe die Solidarität der Arbeiter:innen!

Unterstützen wir ihn!



<https://www.papayoux-solidarite.com/fr/collecte/greve-nh-marseille-solidarite-contre-la-repression-judiciaire>



[cnt-so.org/13](https://www.cnt-so.org/13)



[cnt.so13](https://www.facebook.com/cnt.so13)



[CNT-SO_13](https://twitter.com/CNT-SO_13)



[CNTSO](https://www.t.me/CNTSO)